

Jahresrechnung 2023

Medieninformation vom 3. April 2024



Auf einen Blick: Eindrückliche Zahlen der Jahresrechnung 2023

79.3

Mio. Fr.

Unternehmenssteuern

Erfolgreiche Steuerreformen führen zu Rekorderträgen.

Die hohen Erträge sind die Grundlage für unsere Investitionskraft und unseren Wohlstand. Gleichzeitig besteht ein hohes Klumpenrisiko.

+50.3

Mio. Fr.

Operatives Ergebnis

Die Stadt verzeichnet das beste Ergebnis ihrer Geschichte.

Nach der Neuorganisation der Reserven wird ein Ergebnis von 5.5 Mio. Fr. ausgewiesen. Reserven werden gegen das Schwanungsrisiko bei den Steuern und für die Vorfinanzierung von Investitionen gebildet.

89%

Umsetzungsquote

Rekord auch bei der Umsetzungsquote! Die Stadt ist dank der Professionalisierung des Projektmanagements und dem hohen Engagement der Mitarbeitenden eine gut geölte Investitionsmaschine!

>500

Mio. Fr.

Projektpipeline

Es stehen viele Grossprojekte an: Hallenbad, E-Bus, Schulhausbauten, Rheinufer, Kammgarn, Stadthausgeviert usw. Alle Grossprojekte der Stadt und ihrer Betriebe machen zusammen ein Investitionsvolumen von >500 Mio. Franken aus.

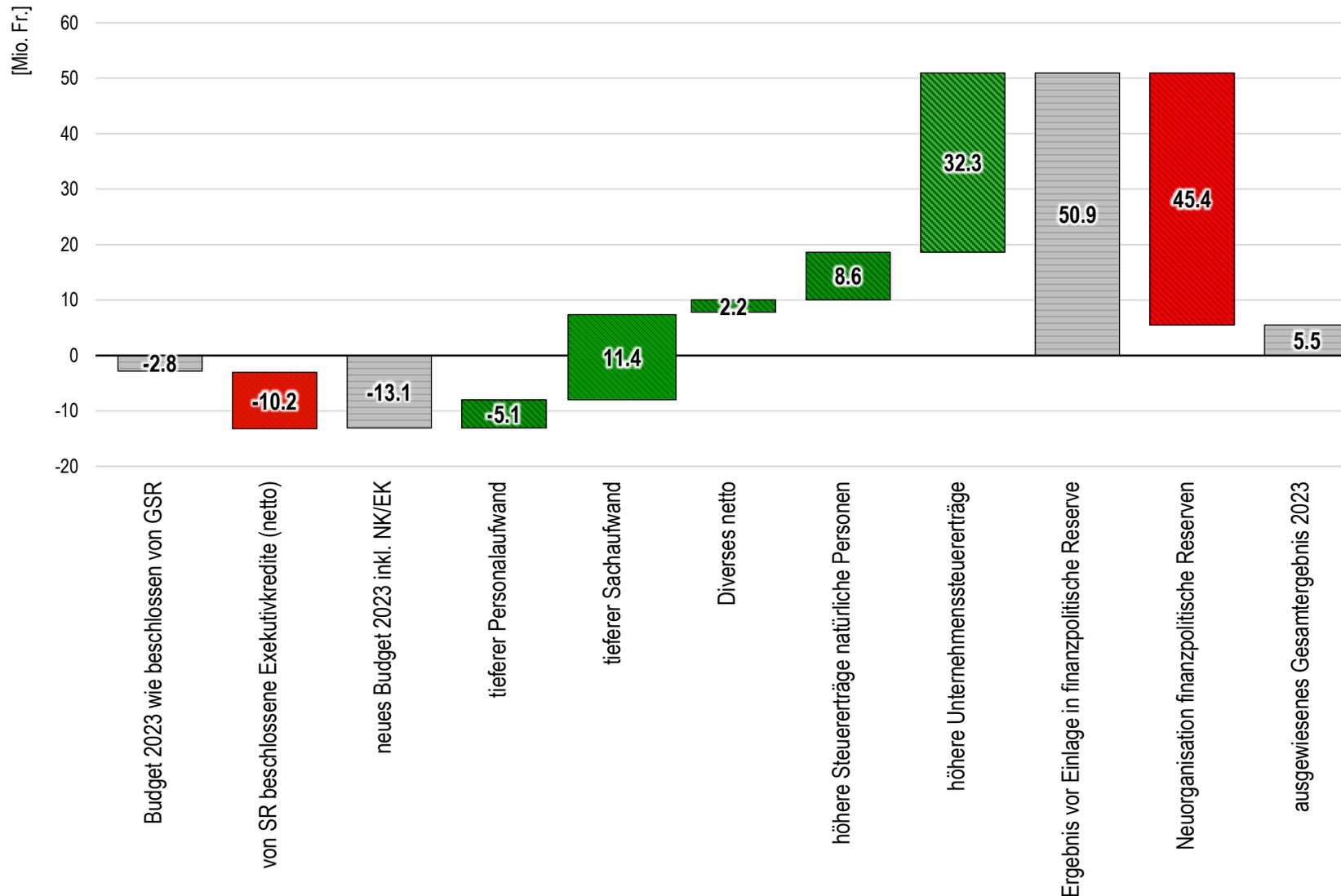
8'907

Fr./Kopf

Nettovermögen

Die Stadt steht finanziell kerngesund da: Statt einer Nettoverschuldung (wie viele andere Gemeinden) weisen wir ein Nettovermögen aus. Das Eigenkapital steigt auf 488 Mio. Franken (ohne Betriebe).

Ergebnisbrücke: Überschuss von 5.5 Mio. Fr. statt Defizit wie budgetiert.



Analyse & Fazit

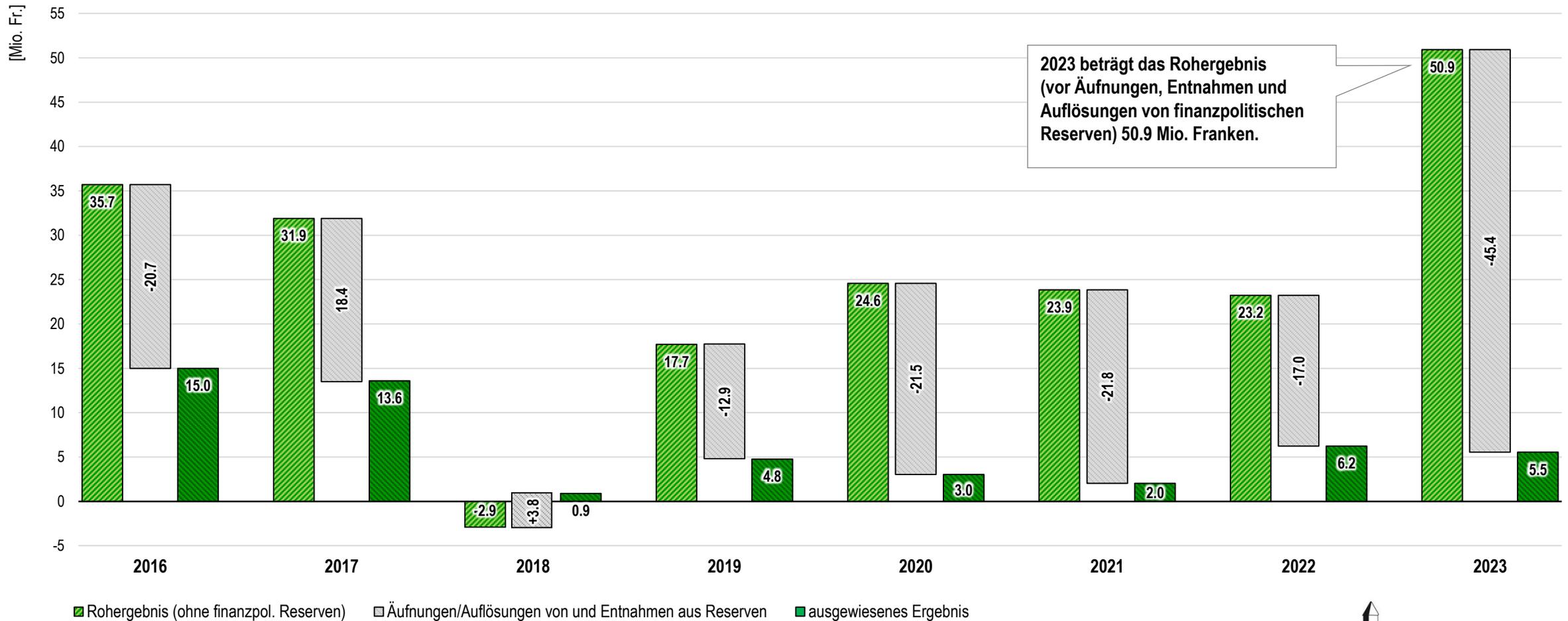
Hauptgründe für das gute Ergebnis:

- ✓ Der ursprünglich budgetierte Sach- und Personalaufwand wird trotz Nach- und Exekutivkrediten von 10.3 Mio. Franken dank häuslicher Umgang unterschritten.
- ✓ deutlich höhere Erträge bei den Steuererträgen natürlicher Personen
- ✓ signifikant höhere Einnahmen bei den Unternehmenssteuern

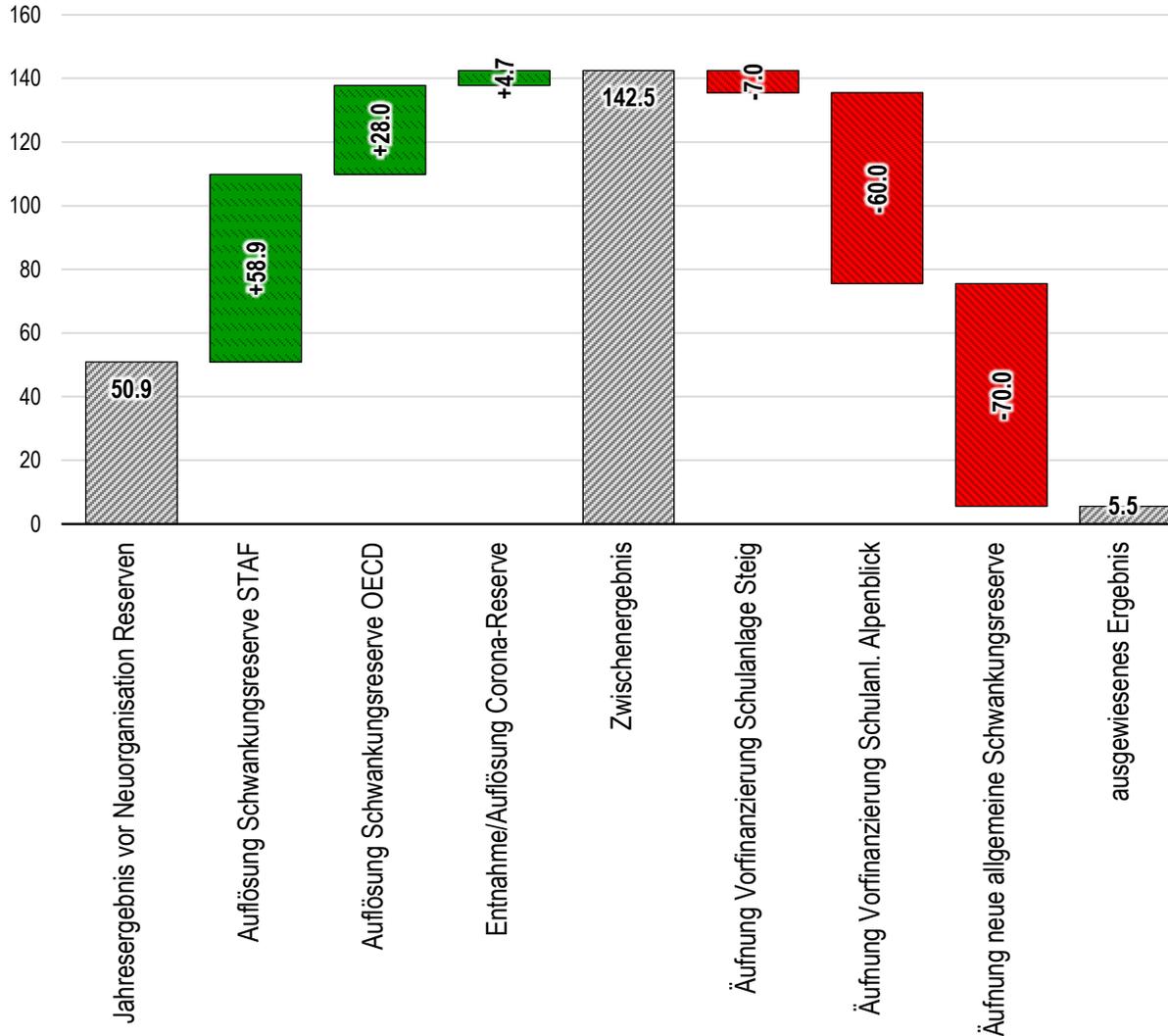
Fazit:

- ⇒ Die Stadt hat die Finanzen im Griff.
- ⇒ Ohne die Neuorganisation der Reserven läge das Ergebnis bei sehr guten +50.8 Mio. Franken.

Der Vergleich der Ergebnisse mit und ohne Reservenverzerrungen zeigt: 2023 schreibt die Stadt Schaffhausen das beste Ergebnis ihrer Geschichte!



Neue Rechtsgrundlage: Die Stadt organisiert die Reserven neu.



Die neue kantonale Rechtsgrundlage nutzt der Stadtrat für eine Neuorganisation der finanzpolitischen Reserven:

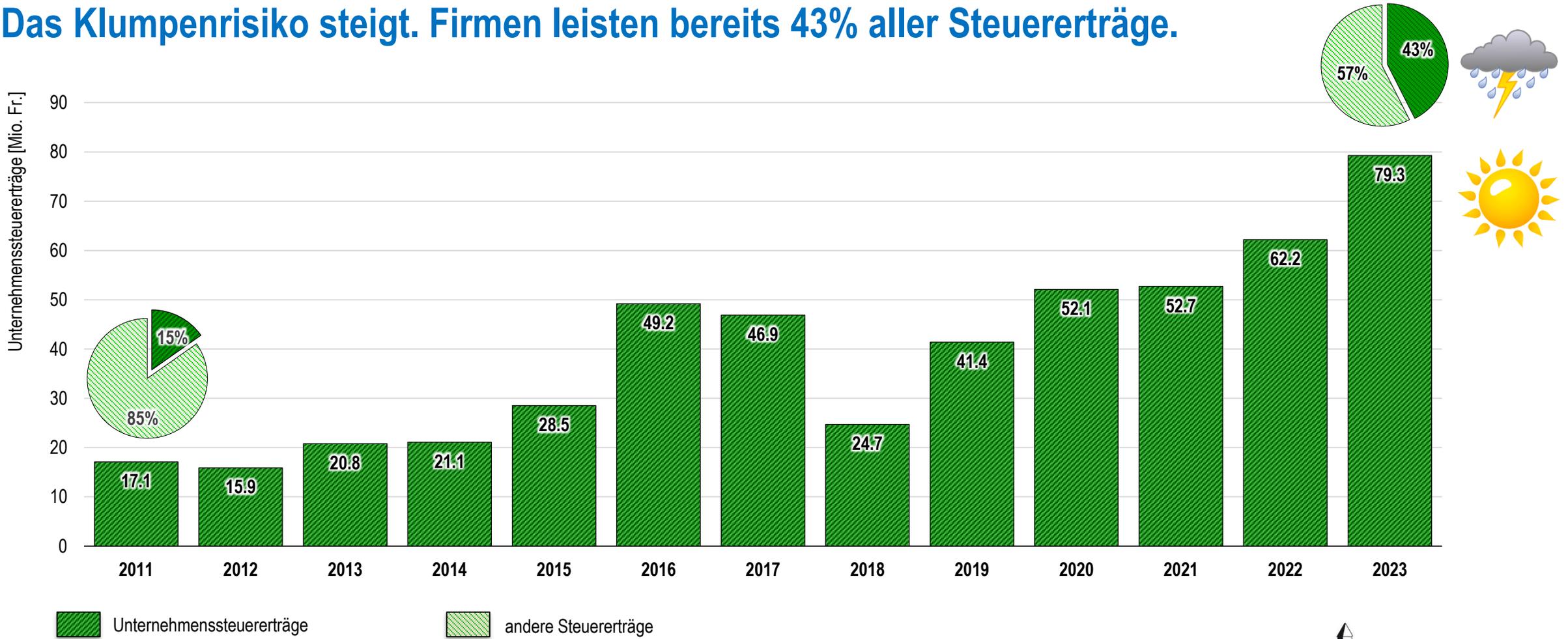
- Die zwei bisherigen Schwankungsreserven für Unternehmenssteuern (STAF, OECD) werden in einer allgemeinen zusammengeführt.
- Für die Schulbauten Alpenblick und Steig werden Reserven gebildet und geöffnet
- Die Reserve für die Teilvorfinanzierung des Hallenbadneubaus bleibt bestehen.

Übersicht der Reserven nach der Neuorganisation:

Konto	Reserve	Recht		Bestand [Mio. Fr.]
		alt	neu	
2940.02	Teilvorfinanzierung Hallenbadneubau KSS	x		12.0
2940.05	Teilvorfinanzierung Schulanlage Steig		x	19.0
2940.06	Teilvorfinanzierung Schulanlage Alpenblick		x	60.0
2940.07	Schwankungsreserve Unternehmenssteuern		x	70.0
Total finanzpolitische Reserven				161.0

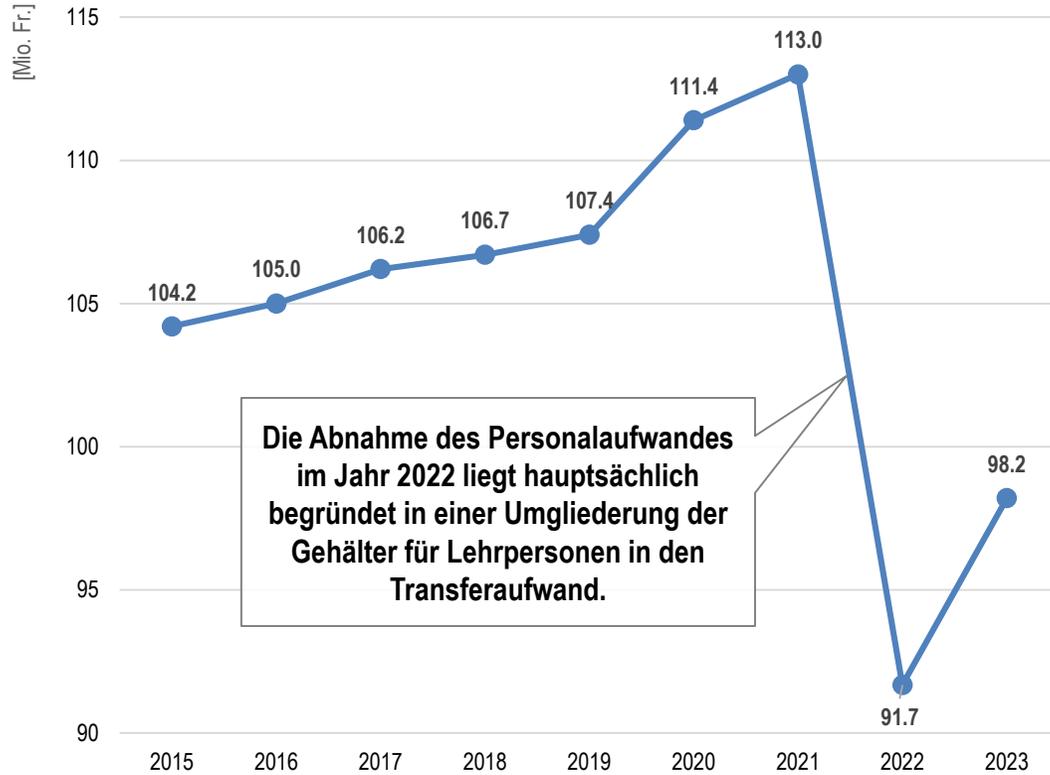
Unternehmenssteuerreformen führt zu neuen Rekorderträgen!

Das Klumpenrisiko steigt. Firmen leisten bereits 43% aller Steuererträge.

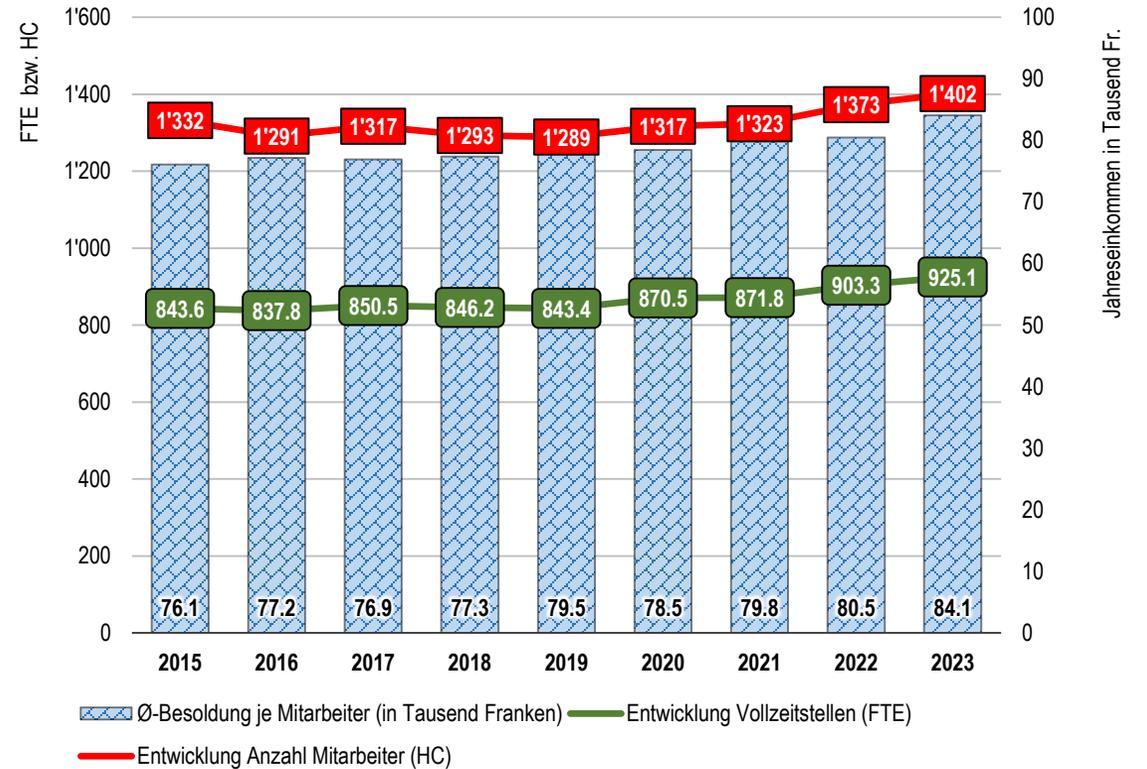


Die Stadt beschäftigt deutlich mehr Personal (+21.8 FTE). Das Durchschnittspensum ist 66%.

Entwicklung Personalaufwand

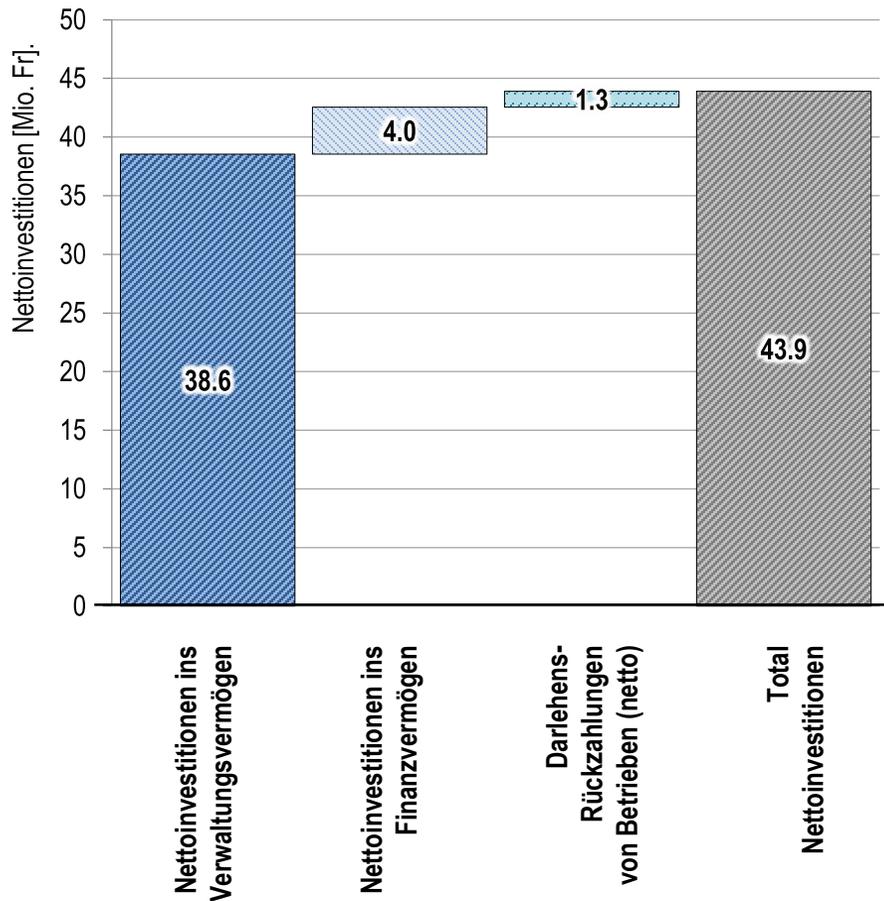


Entwicklung Vollzeitstellen (ohne Betriebe und Lehrer)



Nettoinvestitionen steigen. Die Stadt ist eine gut geölte Umsetzungsmaschine.

Nettoinvestitionen 2023



Ausgabenstärkste Investitionsprojekte 2023



Stadthausgeviert
6.8 Mio. Fr.



Sportanlage Schweizersbild
5.4 Mio. Fr.



Schulhaus Kreuzgut
3.2 Mio. Fr.



Schulhaus Gräfler
2.1 Mio. Fr.



Entwicklung Kammgarn
1.8 Mio. Fr.

Umsetzungsquote

Die Umsetzungsquote steigt auf einen Rekord: 89% (Vorjahr: 66%)

Gründe für die hohe Umsetzungsquote:

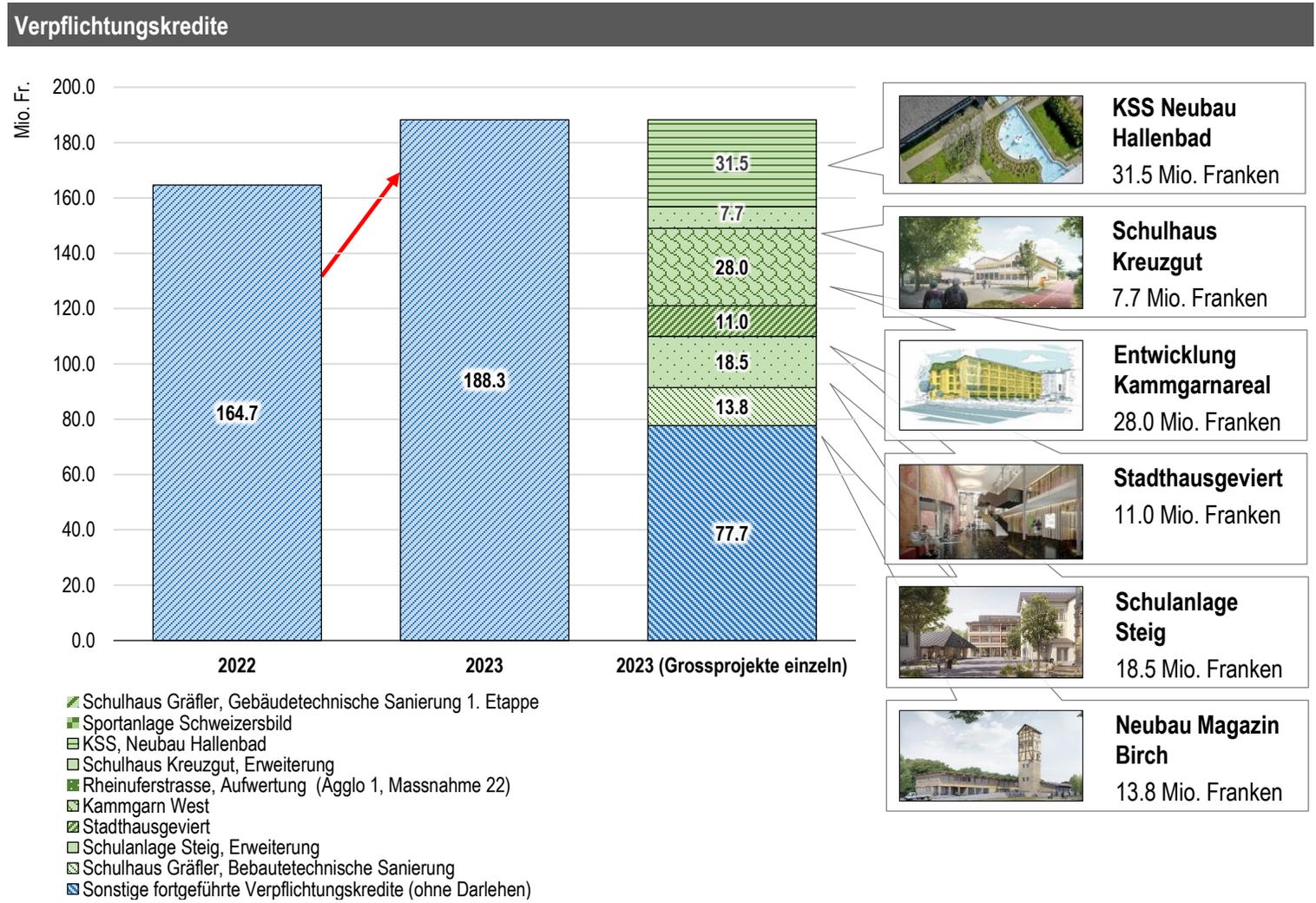
- ✓ Professionalisierung Projektmanagement
- ✓ Referatsübergreifende Projektkultur
- ✓ Hohes Engagement Projektteam
- ✓ Realistischere Finanzplanung

Herausforderungen:

- ⇒ Lieferkettenunterbrüche
- ⇒ Rechtsmittelverfahren
- ⇒ Einsprachen

Planinvestitionen
42.5 Mio. Fr.

Verpflichtungskredite: Mit 188 Mio. Fr. höchster Stand der Stadt!



Fazit

Der Verpflichtungskreditbestand (kreditrechtlicher Arbeitsvorrat) steigt gegenüber dem Vorjahr um 23.6 Mio. Franken auf **188.3 Mio. Franken**. Die Kredite aus dem Budget 2024 nicht mitberücksichtigt.

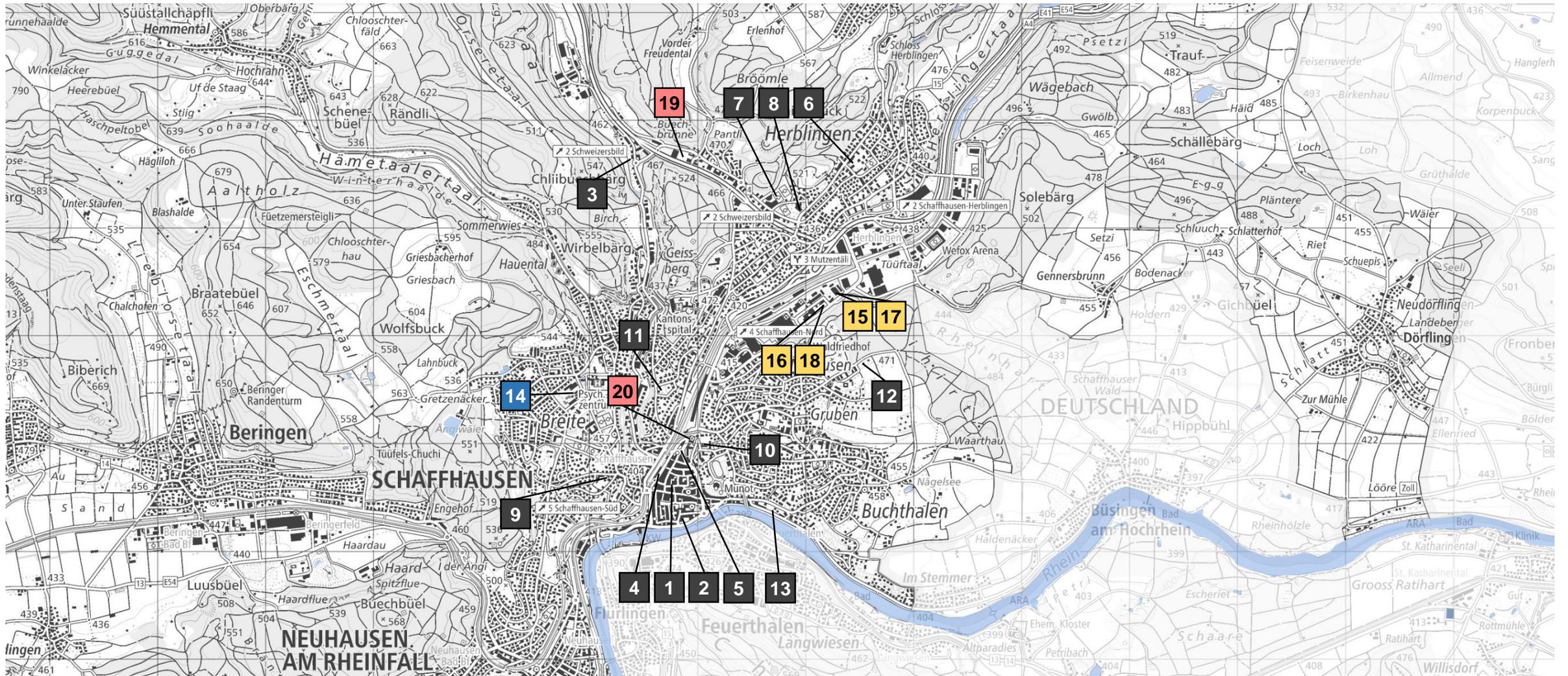
Die **188 Mio. Franken entsprechen dem Investitionsvolumen der letzten neun Jahre!**

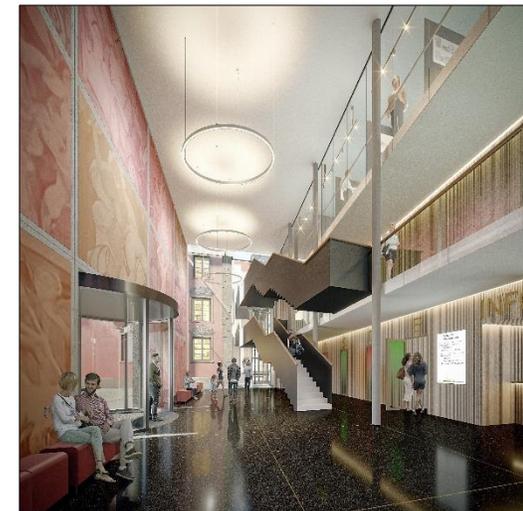
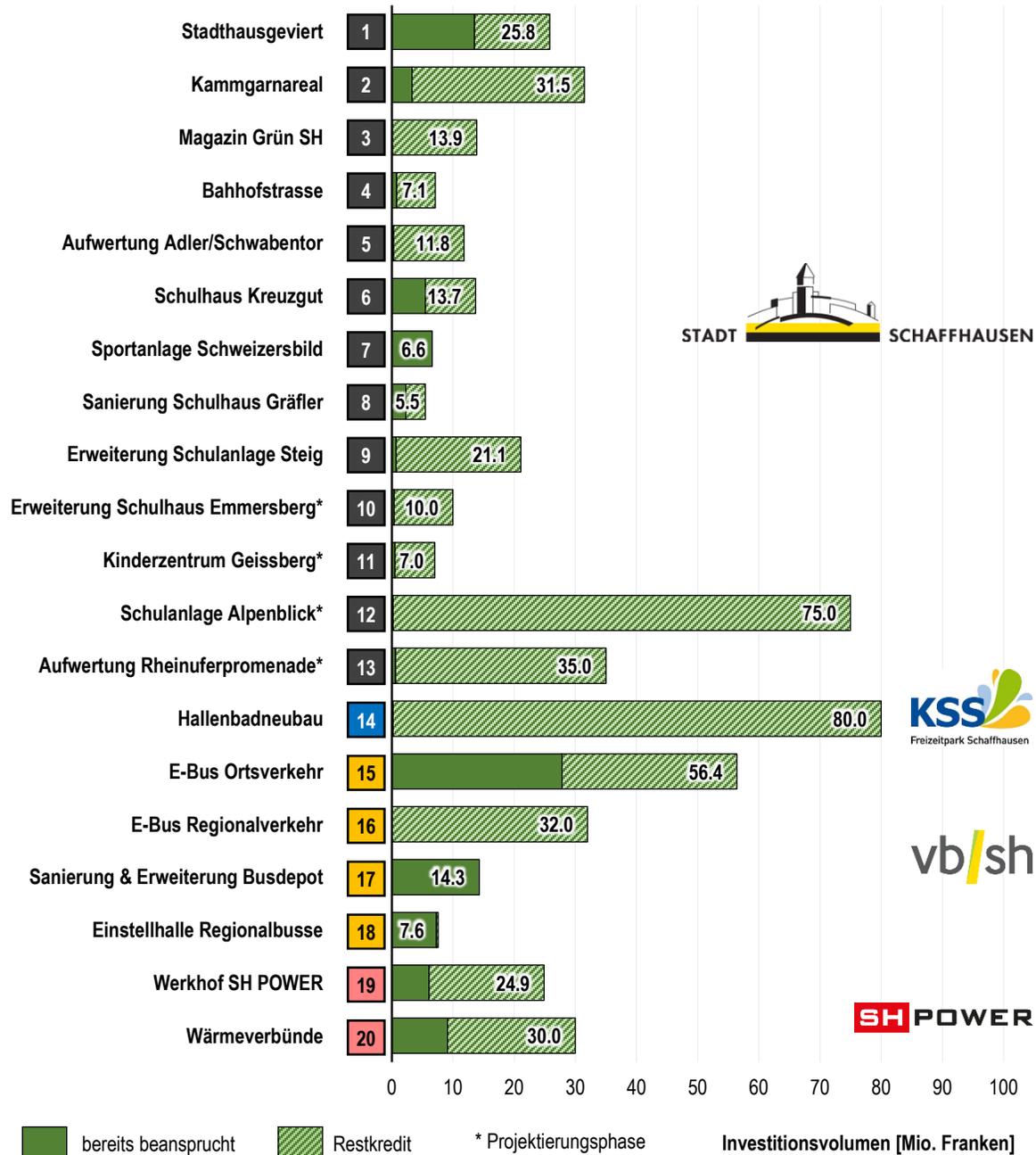
Die mit Budget 2024 bewilligten zusätzlichen Investitionskredite von netto 43.1 Mio. Franken sind darin nicht enthalten. Zusammen beträgt der Verpflichtungskreditbestand **Anfang 2024 damit >230 Mio. Franken.**

⇒ **Der Investitionskurs zeigt sich deutlich beim Bestand der offenen Kredite. Nun müssen die Grossprojekte weiter umgesetzt werden (finanzielle und personelle Herausforderung).**

Investitionsoffensive:

Auf die ganze Stadt verteilt 20 Grossprojekte mit einem Volumen von >500 Mio. Franken!

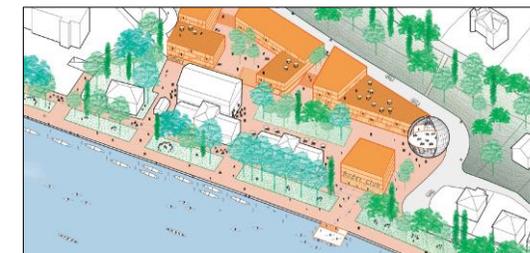




1 Stadthausgeviert



2 Entwicklung Kammgarnareal



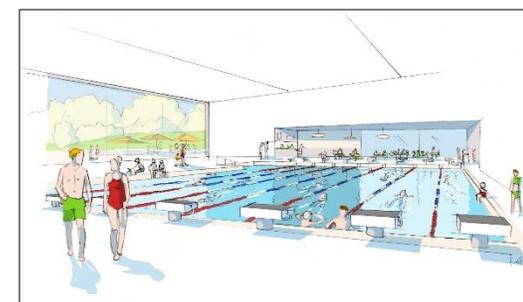
13 Aufwertung Rheinuferpromenade



9 12 Schulanlagen Steig und Alpenblick



15 16 E-Bus Orts- und Regionalverkehr



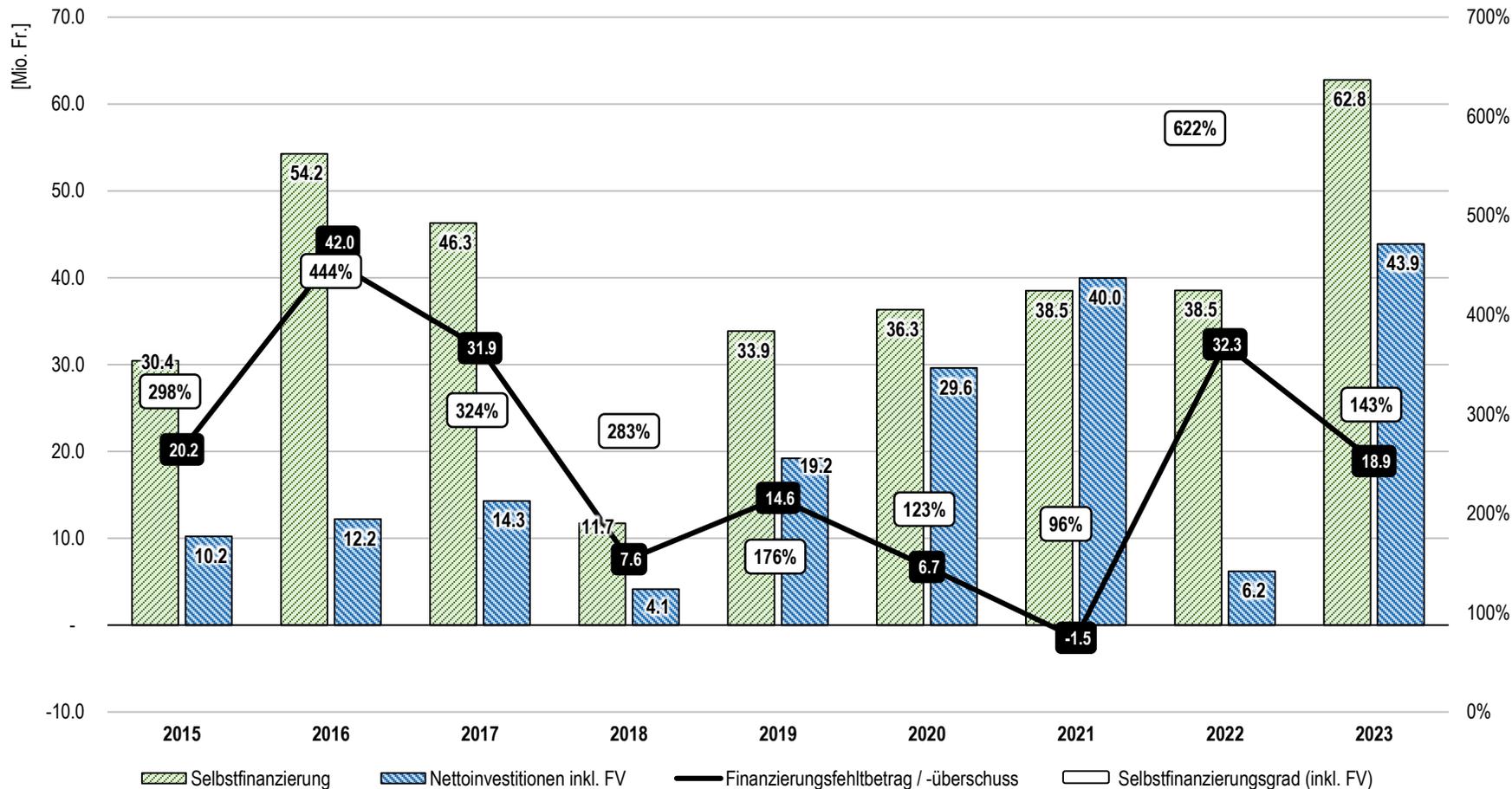
14 Hallenbadneubau KSS



20 Wärmeverbände

Gute Selbstfinanzierung (143%) dank hohen Steuererträgen

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen seit 2015

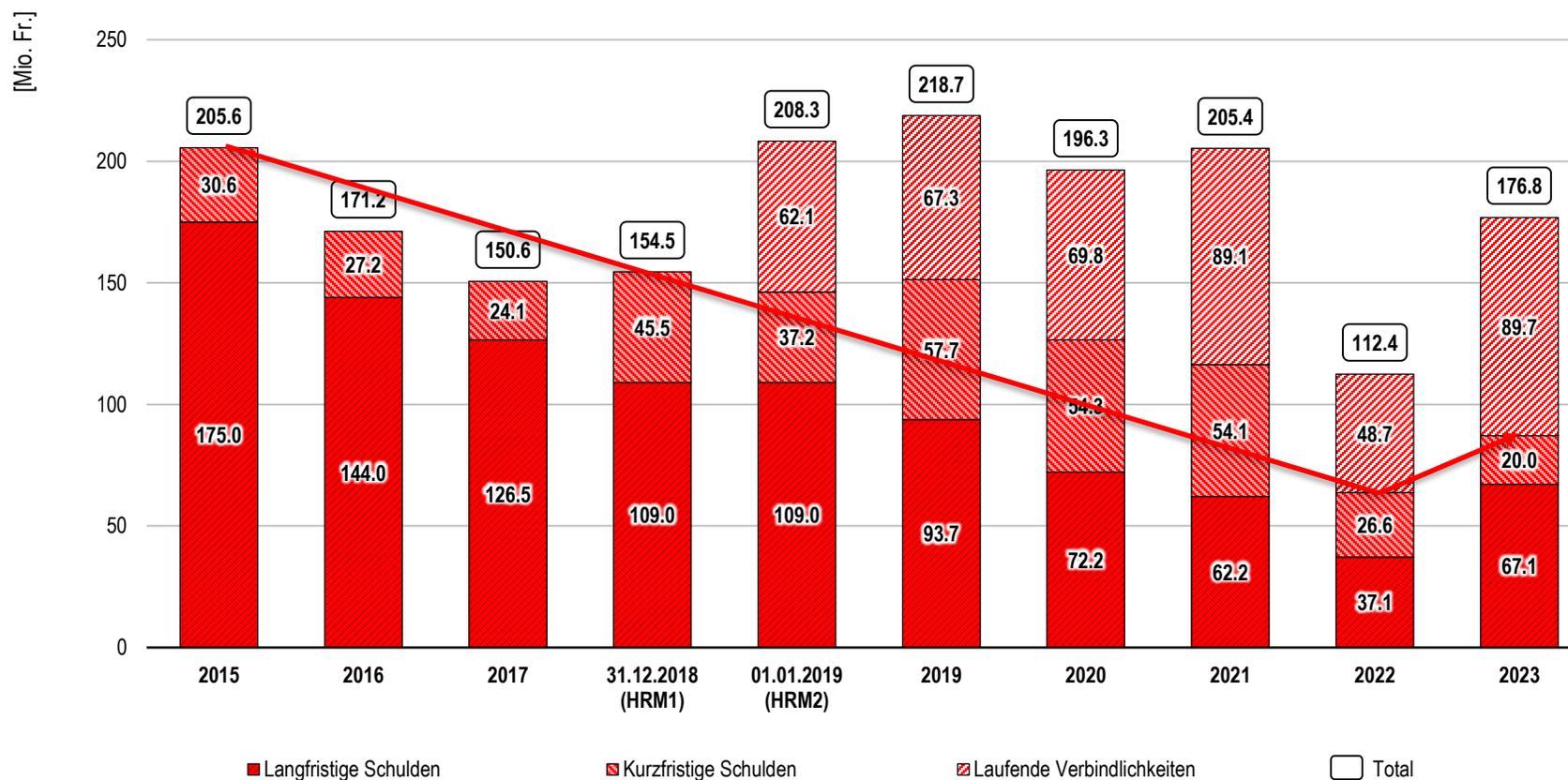


Fazit

- Die Selbstfinanzierung beträgt 2023 62.8 Mio. Franken.
→ Das ist erfreulich hoch, wird allerdings auch aufgrund der hohen zukünftigen Investitionen benötigt.
- Der Finanzierungsüberschuss beträgt 18.9 Mio. Franken (inkl. FV) und 20.2 Mio. Franken (nur VV).
- Der Selbstfinanzierungsgrad (inkl. FV) liegt bei 143%.

Wegen hoher Investitionen steigen die lang- und kurzfristigen Schulden erstmals wieder.

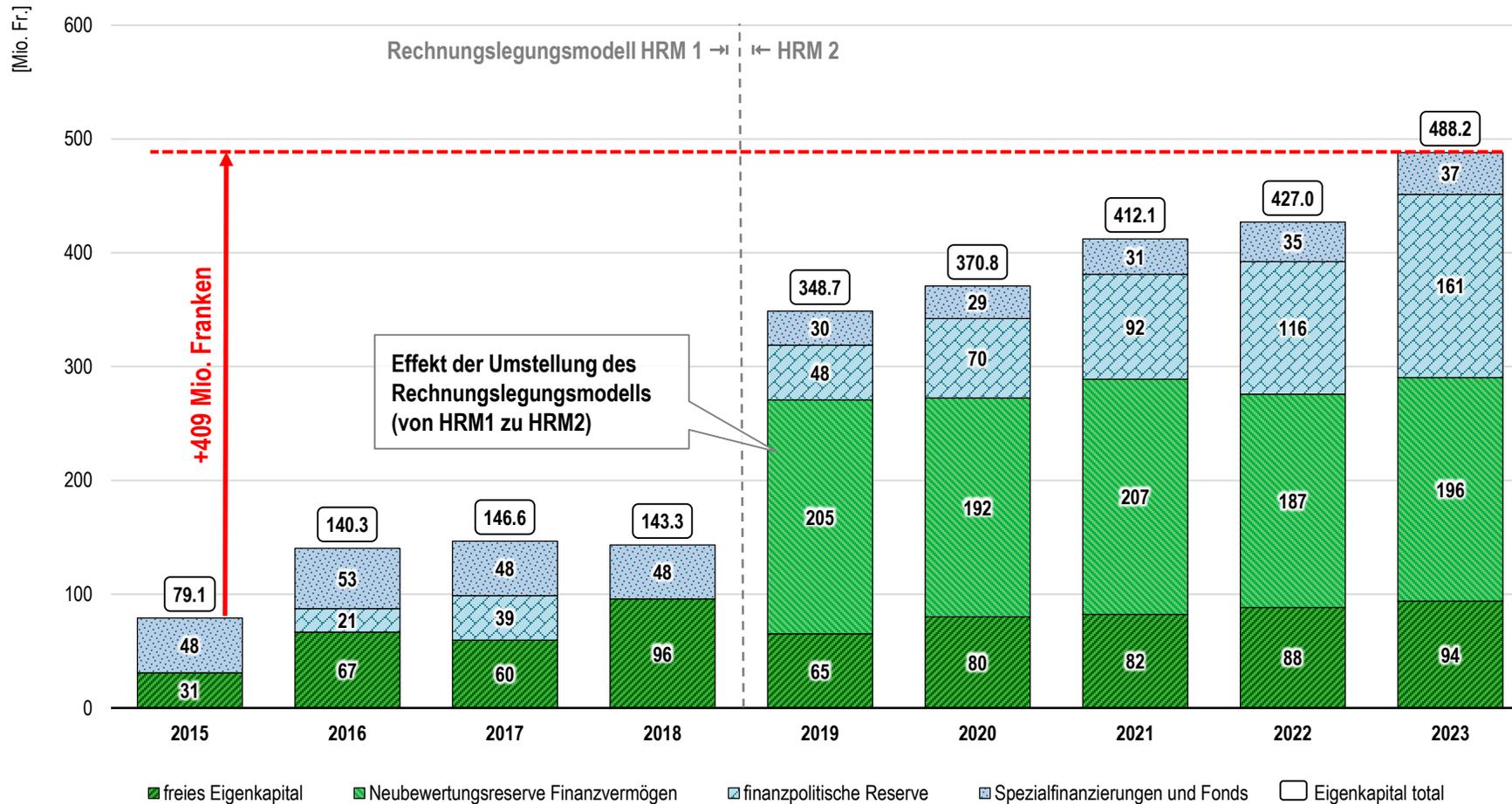
Entwicklung Bruttoverschuldung



Fazit

- Nach einer langen Phase des stetigen Schuldenabbaus **steigen die lang- und kurzfristigen Schulden erstmals wieder**. Grund dafür ist die hohe Investitionstätigkeit der Stadt und ihrer Betriebe (insbesondere vbsh und SH POWER).
- Das **Zinsrisiko** hat sich durch den Abbau der Verschuldung über die letzten Jahre (Ausnahme: 2023) reduziert, bleibt aber angesichts der hohen Planinvestitionen im Fokus.
- Es bleibt weiterhin **Potenzial für den Schuldenabbau**.

Eigenkapital in sieben Jahren verfünffacht. Der Stadt geht es finanziell hervorragend.



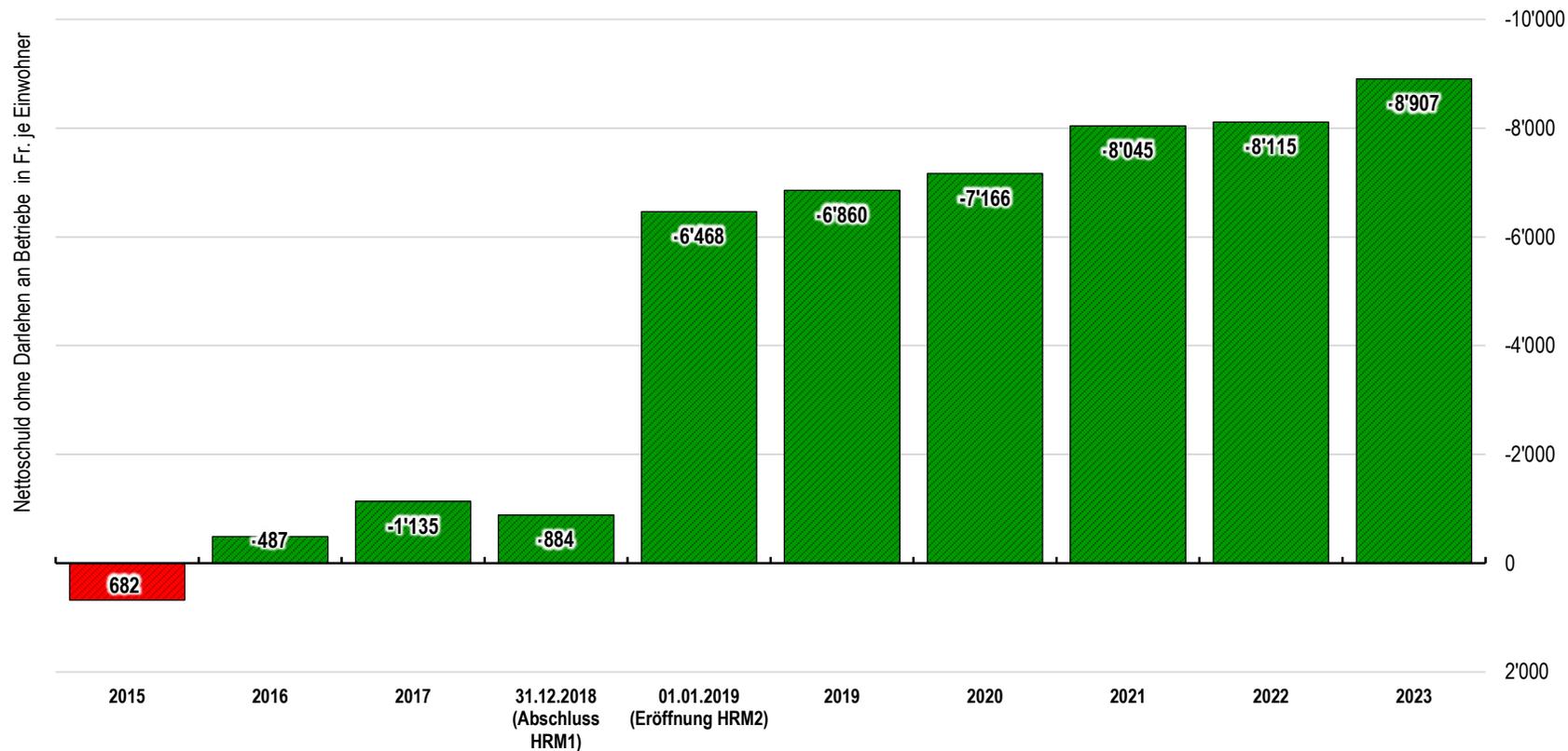
Fazit

Das **Eigenkapital** konnte in den letzten Jahre **stetig gesteigert** werden. **Gegenüber 2015** konnte das Eigenkapital mehr als **verfünffacht** werden.

Mit der Einführung von **HRM 2** wurde das **Finanzvermögen neu bewertet** (die Neubewertungsreserve wird seit 2019 zusätzlich im Eigenkapital ausgewiesen).

Aber auch ohne den Effekt der Umstellung des Rechnungslegungsmodells ist das Eigenkapital stark angestiegen. Grund dafür sind die **anhaltend guten Jahresabschlüsse** der letzten drei Legislaturperioden.

Nettovermögen steigt auf 8'907 Franken pro Einwohner



Fazit

- Dank der ausserordentlich hohen Unternehmenssteuererträge kann das **Nettovermögen 2023 weiter gesteigert** werden.
- Die Stadt weist per 31.12.2023 ein Nettovermögen II von **8'907 Franken/Kopf** aus.
- Der Spielraum bis zum Schwellenwert der Schuldenbremse ist gross und lässt die grosse Investitionstätigkeit zu.

Würdigung und Ausblick

Abschluss 2023: Grund zur Freude!



Der Abschluss 2023 ist einmal mehr hoch erfreulich:

- Die Stadt verzeichnet dank Rekord-Steuererträgen das beste Ergebnis ihrer Geschichte!
- Eigenkapital steigt auf >488 Mio. Fr.
- Nettovermögen steigt auf 8'907 Fr./Kopf

Die Stadt ist attraktiv für Unternehmen sowie für Bewohnerinnen und Bewohner.

Investitionsoffensive nimmt Fahrt auf!



Die Stadt investiert aus Überzeugung, und zwar so viel wie noch nie.

Die Investitionspipeline (>500 Mio. Fr.) ist voll und die Stadt funktioniert wie eine gut geölte Umsetzungsmaschine.

Die Stadt bleibt finanziell und personell stark gefordert, um die Vielzahl an Projekten erfolgreich umzusetzen.

Die Investitionen in die Infrastruktur erhöhen die Standortattraktivität und die Lebensqualität.

Auch in guten Zeiten: Nicht übermütig werden.



Das grösste finanzpolitische Risiko bleibt die Volatilität der Unternehmenssteuern. Zur Abfederung dieses Risikos werden Reserven gebildet.

Zudem setzt sich der Stadtrat weiterhin zusammen mit der Regierung für eine wirtschaftsfreundliche Standortpolitik ein.

Die Stadt hat ihre Risiken im Griff.

Wie lange noch geht es aufwärts?



Nach zehn Jahren der fast ununterbrochenen Überschüsse (Ausnahme 2018) wachsen die Ansprüche und Begehrlichkeiten für neue Ausgaben – und das nicht nur bei den Investitionen (explizite Strategie des Stadtrates), sondern auch bei den wiederkehrenden, laufenden Ausgaben.

Der haushälterische Umgang mit Steuergeldern bleibt auch in guten Zeiten sehr wichtig.

Das Wichtigste zur Jahresrechnung 2023 in Kürze

- Die Stadt verzeichnet 2023 **das beste Ergebnis ihrer Geschichte**.
- Dank der erfolgreichen Umsetzung der Unternehmenssteuerreform verzeichnet die Stadt einmal mehr **Rekorderträge bei den Unternehmenssteuern** (79.3 Mio. Franken).
- Der Stadtrat nutzt die neue Rechtsgrundlage und das stark positive operative Ergebnis zur **Neuorganisation der Reserven**. Im Fokus der Reserven bleiben der Ausgleich von Schwankungen bei Unternehmenssteuern und die Vorfinanzierung von Grossprojekten. Nach der Äufnung finanzpolitischer Reserven wird ein **Überschuss von 5.5 Mio. Franken** ausgewiesen.
- Der **ursprünglich budgetierte Sach- und Personalaufwand** wird trotz Nach- und Exekutivkrediten dank haushälterischem Umgang **unterschritten**. Der **Personalbestand steigt erneut** im Vorjahresvergleich um 21.5 FTE. Die Stadt zählt 1'402 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Der **Investitionskurs nimmt Fahrt auf**: 2023 werden **Nettoinvestitionen von 43.9 Mio. Franken** ausgewiesen. Die **Umsetzungsquote liegt bei hervorragenden 89%**. Die 20 grössten Projekte im Verantwortungsbereich der Stadt (inkl. Betriebe und KSS) weisen ein Investitionsvolumen von zusammen **>500 Mio. Franken** aus. Neben der ausreichenden Finanzierung braucht die Stadt weiterhin engagiertes und kompetentes Personal zur Umsetzung der zahlreichen Projekte.
- Die Finanzkennzahlen zeigen, dass die Stadt finanziell kerngesund ist: Das **Nettovermögen II steigt auf 8'907 Fr./Kopf**. Das **Eigenkapital liegt bei 488.2 Mio. Franken**.

Kennzahlen Rechnung 2023		
Aufwand	269.6 Mio.	Fr.
Ertrag	314.8 Mio.	Fr.
Ergebnis (nach Einlage Reserven)	+5.5 Mio.	Fr.
Nettoinvestitionen inkl. FV	43.9 Mio.	Fr.
Selbstfinanzierung	62.8 Mio.	Fr.
Selbstfinanzierungsgrad (ohne FV)	147.5	%
Finanzierungsüberschuss (ohne FV)	20.2 Mio.	Fr.
Nettovermögen II pro Kopf	8'907	Fr.
Bruttoverschuldung	176.8 Mio.	Fr.
Eigenkapital	488.2 Mio.	Fr.

Jahresrechnung 2023

Medieninformation vom 3. April 2024

Daniel Preisig
Stadtrat

Finanzreferat
Fronwagplatz 24
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 12
Mobil +41 79 330 74 75
daniel.preisig@stsh.ch

Ralph Kolb
Bereichsleiter Finanzen

Zentralverwaltung
Stadthausgasse 10
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 42
ralph.kolb@stsh.ch